

Konsumkritischer Stadtrundgang

www.fuge-hamm.org/portfolio/konsumkritischer-stadtrundgang/

Einleitung

Begrüßung

Herzlich willkommen bei der globalisierungskritischen Stadtführung! Im Laufe der nächsten Stationen werdet ihr erfahren, wie sich unser Konsum in anderen Teilen der Welt auswirkt. Zunächst wäre mal zu klären was Konsum eigentlich heißt (lat.: consumere = verbrauchen). Es geht also um Dinge, die wir verbrauchen. Heutzutage stellen wir diese Dinge selten selber her, sondern kaufen sie in Geschäften, Supermärkten etc.

Und wodurch wird euer Konsum beeinflusst?

Ihr werdet nicht lange überlegen müssen: Es sind eure Bedürfnisse, das Geld, das ihr zur Verfügung habt, die Mode, Freunden, aber auch die Werbung, die euch beim Kauf verschiedener Dinge beeinflussen – oder? Jugendliche sind eine stark umworbene Gruppe, sie haben mit Taschengeld, selbst verdientem Geld und Geldgeschenken eine stattliche Summe zur Verfügung. Ca. 70 Euro pro Monat haben 12-18Jährige im Durchschnitt zur Verfügung, das macht insgesamt ca. 4,4 Mrd. Euro pro Jahr aus. Dementsprechend bemühen sich Firmen die Jugendlichen an sich zu binden, zumal die meisten "ihrer" Marke auch später treu bleiben. Dazu gibt es z.B. Marktstudien, die das Konsumverhalten von Jugendlichen untersuchen und damit die Werbestrategie leiten.

Und was hat unser Konsum mit Globalisierung zu tun?

Was ist Globalisierung eigentlich? Auch die Frage nach dem Anfang der Globalisierung ist nicht so einfach, und fast jeder hat eine andere Meinung, seit wann es denn Globalisierung gibt.

"Adam und Eva": Einige sagen, dass es Globalisierung schon immer gab, sozusagen seit "Adam und Eva". Schließlich kommen unsere Vorfahren aus Ostafrika- und schon damals blieben sie nicht an einem Ort, sondern erschlossen sich immer größere Gebiete.

Kreuzzüge: Andere meinen, dass die Kreuzzüge, die im elften und zwölften Jahrhundert stattfanden, den Beginn der Globalisierung symbolisieren, da bereits zu dieser Zeit von Europa aus versucht wurde, sich den Rest der Welt untertan zu machen.

Auflösung des Ostblocks: Die Auflösung des Ostblocks hielten ebenfalls viele für den Beginn der Globalisierung: Denn jetzt konnte zum ersten Mal- zumindest theoretisch- alle Teile der Welt miteinander handeln.

Verbreitung des Internets: Mit der Einführung und Verbreitung des Internets wurde es in Sekundenschnelle möglich, mit Leuten in anderen Teilen der Welt Kontakt aufzunehmen und Informationen zu erlangen. Doch so global, wie es scheint, ist das Internet eigentlich nicht: Während in Europa inzwischen jeder Zweite Zugang zum Internet hat, ist es in Afrika gerade mal jeder 400!

Globalisierung hat also ganz viele verschiedene Facetten, wirtschaftliche, kulturelle, religiöse, technologische etc. Wenn wir uns mal anschauen, wo die Sachen herkommen, die wir jeden Tag kaufen, anziehen, essen oder sonst benutzen, dann wird uns ziemlich schnell deutlich, dass die Globalisierung schon längst bei jeder und jedem von uns angekommen ist. Im Kleiderschrank, auf dem Teller usw. In den nächsten 2-3 Stunden wollen wir uns einmal genauer anschauen, wo die Sachen herkommen und was aller dahinter steckt, damit wir hier so vielfältig und günstig konsumieren können.

Ablauf eines globalisierungskritischen Stadtrundgangs

[Ablauf: Reihenfolge der Stationen ist variabel]

1. Begrüßung / Einleitung

- Für den Einstieg siehe das Weltverteilungsspiel:

<https://fugehamm.files.wordpress.com/2016/03/konsumkritisch-weltverteilungsspiel.pdf>

2. Stationsphase

- Anordnung der Stationen je nach Lage der Läden

a) Fastfood/ McDonalds

Problematik: Abhängigkeit der Produzenten/ Monokulturen/ Ökologische Landwirtschaft/ Fleischkonsum

Ablauf

<https://fugehamm.files.wordpress.com/2016/03/konsumkritisch-mcdonald-hintergrund.pdf>

=> Frage nach Alternativen

Vegetarier/in werden? Nur Biofleisch?

b) Textilien/ H&M

Problematik: Herstellungsbedingungen von Kleidung/ Arbeitsbedingungen/ Verhalten von Großkonzernen/ mangelnde Alternativen

Ablauf

<https://fugehamm.files.wordpress.com/2016/03/konsumkritisch-textilien-hintergrund.pdf>

=> Frage nach Alternativen

Nur Secondhand? Gibt es Fairtrade-Textilien?

c) Turnschuhe/ Nike (Sportgeschäft)

Problematik: Produktionsbedingungen von Turnschuhen/ Gewinnverteilung/ Verhalten von Großkonzernen/ Werbung

Ablauf

<https://fugehamm.files.wordpress.com/2016/03/konsumkritisch-schuhe-hintergrund.pdf>

=> Frage nach Alternativen

Kann ich meine Schuhe selber reparieren oder reparieren lassen?

d) Kaffee/ Tchibo etc.

Problematik: Ungleichverteilung des Weltvermögens/ Produktion und Konsum von Kaffee/ Ungerechtigkeit bezüglich Kaffeepreis (Weltmarktpreis) / Marktkonzentration

Ablauf:

<https://fugehamm.files.wordpress.com/2016/03/konsumkritisch-kaffee-hintergrund.pdf>

=> Frage nach Alternativen

Ist der Kaffee aus dem fairen Handel die einzige Lösung?

e) Fairer Handel / Weltladen

Problematik: Gegenüberstellung konventioneller vs. Fairer Handel/ Auswirkungen (ergibt sich aus den vorangegangenen Stationen)

Ablauf:

<https://fugehamm.files.wordpress.com/2016/03/konsumkritisch-fairer-handel-hintergrund.pdf>

=> Frage nach Alternativen

Woran erkennt man fair gehandelte Produkte?

Reflexionsphase

Ungerechtigkeit durch konventionellen Handel/Globalisierung (nicht umkehrbar oder aufhaltbar, jedoch gestaltbar)

Wie kann ich aktiv werden? (absolut ethisch korrekter Konsum, so gut wie unmöglich aber Bewusstsein wichtig, Idee weitergeben)

Feedback

...